

Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)  
Kulturwissenschaftliche Fakultät  
Lehrstuhl für Politikwissenschaft 2:  
Europäische und Internationale Politik  
Sommersemester 2016



Dozent: Julien Deroin MA, Dipl. Pol.  
E-Mail: [deroin@europa-uni.de](mailto:deroin@europa-uni.de)  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Seminar: BA, Sozialwissenschaften -Vertiefung (6/8/9 ECTS)  
Dienstag, 11.00– 13.00 Uhr, AM 202

## **Sozialwissenschaften und Gesellschaftskritik**

Der Konflikt zwischen Anspruch auf wissenschaftliche Objektivität und dem Wunsch nach praktischer Relevanz oder gar gesellschaftlicher Wirkungsmächtigkeit zieht sich durch die Geschichte der Sozialwissenschaften hindurch. So sei nach Ansicht Durkheims die Soziologie nicht der Mühe wert, wenn sie nicht helfe, soziale Probleme besser zu lösen. Einen solchen Anspruch lehnt jedoch Weber mit der Forderung nach Wertfreiheit in der Wissenschaft entschieden ab. Ganz anders wiederum die Frankfurter Schule und später Bourdieu, die die Sozialforschung auf das Ziel einer radikalen Kritik und Veränderung gesellschaftlicher Verhältnisse verpflichten. Das Spannungsfeld zwischen Engagement und Distanzierung (Elias) wird eingehend thematisiert: Wie viel Distanzierung erfordert wissenschaftliche Objektivität? Wie viel Engagement verträgt sie? Wo nimmt eine kritische Sozialwissenschaft die Maßstäbe her, die sie an die soziale Wirklichkeit anlegt? Und überhaupt: Warum sollten Sozialwissenschaften kritisch sein? Anschließend wird das Verhältnis zwischen kritischer Soziologie und alltäglicher, d.h. von den Akteuren selbst artikulierter Kritik erörtert: Wissen diese nicht selber am besten über Machtverhältnisse, Ungerechtigkeit und Entfremdung Bescheid? Sind sie nicht in der Lage, soziale Missstände zu benennen und kritisch zu analysieren? Welche Rolle können/sollten dann SozialwissenschaftlerInnen in gesellschaftlichen Konflikten einnehmen? Welchen Mehrwert haben sie zu bieten? Um das kritische Potenzial der Sozialwissenschaften zu veranschaulichen, schließt das Seminar mit aktuellen gesellschaftskritischen Zeitdiagnosen.

**Leistungsnachweis**: regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Seminar- (12-15 Seiten) bzw. Hausarbeit (20-25 Seiten)

## 12.04. Einführung, Organisation

### 19.04. Was ist Gesellschaftskritik?

- Jaeggi, Rahel; Wesche, Tilo (2013): Einführung: Was ist Kritik?. In: ders. (Hrsg.): *Was ist Kritik?*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 7-22, hier: S. 7-13.
- Iser, Matthias (2006): Gesellschaftskritik. In: Göhler, Gerhard; Iser, Matthias; Kerner, Ina (Hrsg.): *Politische Theorie. 22 umkämpfte Begriffe zur Einführung*, Wiesbaden: Springer, S. 155-172.
- Walzer, Michael (1993) [1987]: *Kritik und Gemeinsinn. Drei Wege der Gesellschaftskritik*, Frankfurt am Main: Fischer, S. 45-60.

## I. Sozialwissenschaften zwischen Anspruch auf Objektivität und kritischem Selbstverständnis

### 26.04. das Ideal der Wertfreiheit

- Weber, Max [1904]: Die „Objektivität“ sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis. In: ders. (1922): *Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre*, Tübingen: Mohr, S. 146-214, hier: S. 146-161.
- Weber, Max [1919]: Wissenschaft als Beruf. In: ders. (1922): *Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre*, Tübingen: Mohr, S. 524-555, hier: S. 540-555.

### 03.05. Kritik und Zweifel an der Wertfreiheit

- Gouldner, Alvin W. (1962): Anti-Minotaur: The Myth of a Value-free Sociology. In: *Social Problems* 9(3), S. 199-213, hier: S. 199-206 (bis “feel like a rat”).
- Myrdal, Gunnar (1969): *Objectivity in Social Research*, New York: Pantheon Books, S. 3-5, 14-19, 50-56 & 63-76.

### 10.05. der Soziologe als Sprachrohr der Unterdrückten und Ausgegrenzten

- Becker, Howard (1967): Whose Side Are We On?. In: *Social Problems* 14(3), S. 239-247.
- Gouldner, Alvin W. (1968): The Sociologist as Partisan: Sociology and the Welfare State. In: *The American Sociologist* 3(2), S. 103-116.

### 17.05. der Soziologe als engagierter Intellektuelle

- Bourdieu, Pierre [1989]: Der Korporatismus des Universellen. In: ders. (1991): *Die Intellektuellen und die Macht*, herausgegeben von I. Döllig, Hamburg: VSA-Verlag, S. 41-65.
- Bourdieu, Pierre [1996]: Der Beruf der Wissenschaft und die soziale Bewegung. In: ders. (1998): *Gegenfeuer: Wortmeldungen im Dienste des Widerstandes gegen die neoliberale Invasion*, Konstanz: UVK, S. 60-67.
- Bourdieu, Pierre [2000]: Vorwort. In: ders. (2001): *Gegenfeuer 2. Für eine europäische soziale Bewegung*, Konstanz: UVK, S. 7-13.
- Bourdieu, Pierre [1999]: Für eine engagierte Wissenschaft. In: ders. (2001): *Gegenfeuer 2. Für eine europäische soziale Bewegung*, Konstanz: UVK, S. 34-42.

#### **24.05. für eine öffentlichkeitswirksame Soziologie: die „öffentliche Soziologie“**

- Burawoy, Michael (2004): Public Sociologies: Contradictions, Dilemmas, and Possibilities. In: *Social Forces* 82(4), S. 1603-1618.
- Brady, David (2004): Why Public Sociology May Fail. In: *Social Forces* 82(4), S. 1629-1638.
- Tittle, Charles (2004): The Arrogance of Public Sociology. In: *Social Forces* 82(4), S. 1639-1643.

### *II. Zwischen kritischer Soziologie und Soziologie der Kritik*

#### **31.05. die kritische Soziologie Pierre Bourdieus**

- Bourdieu, Pierre [1980]: Eine störende und verstörende Wissenschaft. In: ders. (1993): *Soziologische Fragen*, S. 19-35, hier: S. 19-27.
- Bourdieu, Pierre (1974) [1970]: Strukturalismus und soziologische Wissenschaftstheorie. Die Unerläßlichkeit der Objektivierung und die Gefahr des Objektivismus. In: ders.: *Zur Soziologie der symbolischen Formen*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 7-41, hier: S. 17-29.
- Bourdieu, Pierre (1997) [1993]: Verstehen. In: Bourdieu, Pierre et al. (Hrsg.): *Das Elend der Welt. Zeugnisse und Diagnosen alltäglichen Leidens an der Gesellschaft*, Konstanz, UVK, S. 779-802, hier: 785-797.

#### **07.06. Luc Boltanskis Soziologie der Kritik**

- Boltanski, Luc (2010): *Soziologie und Sozialkritik*, Berlin: Suhrkamp, S. 38-81.

#### **14.06. Vermittlungsversuche**

- Celikates, Robin (2009): *Kritik als soziale Praxis. Gesellschaftliche Selbstverständigung und kritische Theorie*, Frankfurt am Main: Campus Verlag, S. 160-186.
- Vobruba, Georg (2013): Soziologie und Kritik: Moderne Sozialwissenschaft und Kritik der Gesellschaft. In: *Soziologie* 42(2), S. 147-168, hier: S. 153-168.
- Lessenich, Stephan (2014): Soziologie – Krise – Kritik: Zu einer kritischen Soziologie der Kritik. In: *Soziologie* 43(1), S. 7-24, hier: S. 18-24.

### *III. kritische Zeitdiagnosen*

#### **21.06. Kapitalismus und Kapitalismuskritik**

- Boltanski, Luc; Chiapello, Ève (2003) [1999]: *Der neue Geist des Kapitalismus*, Konstanz: UVK, S. 37-54, 64-72 & 79-87.

#### **28.06. Beschleunigung**

- Rosa, Hartmut (2012): *Weltbeziehungen im Zeitalter der Beschleunigung*, Berlin: Suhrkamp, S. 185-204, 269-275, 284-305 & 322-323.

### **05.07. Geschlechterverhältnisse**

- Bourdieu, Pierre (2005) [1998]: *Die männliche Herrschaft*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 63-78 & 90-121.

### **12.07. soziale Ausgrenzung und Stigmatisierung**

- Elias, Norbert; Scotson, John L. (1993) [1965/1977]: *Etablierte und Außenseiter*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 7-27 & 234-253.

### **19.07. Abschlussdiskussion, Hinweise zur Abfassung von Hausarbeiten**